

das Welttreffen für den Frieden 1969 in der Hauptstadt der DDR. Der WFR stützt sich auf nationale Friedenskomitees, er vereinigt Vertreter aller Bevölkerungsschichten, der Gewerkschaften, der freischaffenden Berufe sowie der verschiedensten Organisationen, unabhängig von ihren politischen, religiösen u. a. Überzeugungen, und fördert das Zusammenwirken aller am Frieden interessierten Kräfte, Organisationen und Bewegungen. Mehr als 500 Mitglieder, darunter auch Persönlichkeiten aus der DDR, vertreten im WFR über 100 Länder. Weltorganisationen wie der WBG, die IDFF, der WBDJ u. a. sind Kollektivmitglieder. Eine Kooperation gibt es auch mit der UNO, deren Ausschüssen und Spezialorganisationen. An der Spitze des WFR steht das Präsidium (erster Präsident war Prof. F. Joliot-Curie). Ständiges Organ ist das Sekretariat des WFR mit dem Sitz in Helsinki. Generalsekretär: R. Chandra (Indien).

Weltgesundheitsorganisation →

Organisation der Vereinten Nationen

Weltgewerkschaftsbund (WGB): internationale demokratische Gewerkschaftsorganisation; Klassenorganisation; am 3. 10. 1945 in Paris gegründet. Ihm gehören nationale Gewerkschaftszentralen aus 58 Ländern an, die rd. 150 Mill. Mitglieder repräsentieren (1971). Der WGB erstrebt den Zusammenschluß und die Aktionseinheit der Gewerkschaften aller Länder ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, der Religion und der politischen Überzeugung ihrer Mitglieder und organisiert den Kampf der Werktätigen für ihre sozialen und ökonomischen Interessen

und demokratischen Rechte, für die 'endgültige' Beseitigung von Faschismus und Kolonialismus, für einen beständigen und dauerhaften Frieden, gegen Kriegsgefahr und Krieg. Er vertritt die Interessen der Werktätigen in den internationalen Organisationen und Institutionen. Die Tätigkeit des WGB ist eng mit den wichtigsten internationalen Ereignissen und mit den größten Kämpfen der internationalen Arbeiterklasse verbunden. Sein Einfluß geht weit über die ihm angeschlossenen Gewerkschaften hinaus. Der Versuch opportunistischer Gewerkschaftsführer im Jahre 1949, durch den Austritt aus dem WGB und Gründung des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften den WGB zu zerstören, schlug fehl. Der WGB ist ständig stärker geworden. Seine Mitgliederzahl hat sich seit 1949 mehr als verdoppelt. Höchstes Organ ist der Weltgewerkschaftskongreß, der den Generalrat wählt. Im Generalrat sind alle dem WGB angeschlossenen nationalen Gewerkschaftszentralen sowie die Internationalen Berufsvereinigungen (11) vertreten; er tritt jedes Jahr einmal zusammen. Zwischen den Tagungen fungiert das Büro, das vom Generalrat gewählt wird, als leitendes Organ. Sitz des WGB ist Prag. Präsident: E. Pastorino, Uruguay. Generalsekretär: P. Gensous, Frankreich. Der —* **Freie Deutsche Gewerkschaftsbund** ist seit 1949 Mitglied des WGB.

Weltkrieg →* **erster Weltkrieg**, -* **zweiter Weltkrieg**

Weltmarkt: Gesamtheit der zwischenstaatlichen Waren- und Geldbeziehungen (Waren- und Zahlungsverkehr, Transport- und Dienstleistungsverkehr). Gegen-